



Aktz.:

Antwort zur Anfrage Nr. 0517/2018 der CDU-Stadtratsfraktion betr. Sachstand Gebiet Große Langgasse - Steingasse - Welschnonnengasse (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand?

Die Verhandlungen der Grundstückseigentümer für das Gebiet der unteren Großen Langgasse dauern noch an. Angestrebt wird eine Fokussierung auf **einen** späteren Eigentümer durch Tausch und Kauf von Grundstücksteilen. Zur Gewährleistung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den beabsichtigten Grundstückstausch steht noch die baurechtliche Absicherung des geplanten Vorhabens über einen Bauvorbescheid aus.

2. Sind die Gespräche der Verwaltung mittlerweile abgeschlossen?

Wenn ja, seit wann bzw. wann ist/war der Notartermin?

Wenn nein, wann ist mit einem Abschluss zu rechnen? Was sind die Gründe, warum es bisher noch nicht zu einem Abschluss gekommen ist, obwohl erklärt wurde, dass die Gespräche schon weit fortgeschritten seien?

Die geschäftlichen Verhandlungen werden unmittelbar zwischen den Grundstückseigentümern geführt. Die Grundstücksgeschäfte können erst dann notariell zum Abschluss gebracht werden, wenn für die Beteiligten die wirtschaftlichen und baurechtlichen Rahmenbedingungen gesichert sind. Die Geschäftspartner gehen davon aus, dass die Verhandlungen in den nächsten Wochen zum Abschluss gebracht werden können und noch im 1. Halbjahr 2018 die Beurkundung erfolgen kann. Für das konkrete Bauprojekt ergibt sich daraus keine Verzögerung, denn zunächst müssen den in diesem Gebiet wohnenden Mieterinnen und Mietern der Wohnbau Mainz neue Wohnungen angeboten werden. Die Investorin geht davon aus, ab Mai 2021 mit dem Abbruch der Gebäude auf den Grundstücken beginnen zu können. Mit einer Fertigstellung des neuen Wohn- und Geschäftshauses rechnet sie im Sommer 2024.

Mainz, 14. März 2018

Gez.

Marianne Grosse
Beigeordnete